

Stadt Bergisch Gladbach
Die Bürgermeisterin

Federführender Fachbereich Grundstückswirtschaft, Wirtschaftsförder	Drucksachen-Nr. 85/2000
☒ Öffentlich ☐ Nicht Öffentlich	
Mitteilungsvorlage	
für ▼	Sitzungsdatum
Finanz- und Liegenschaftsausschuss	24.02.2000

Tagesordnungspunkt

Fachbereich Grundstückswirtschaft und Wirtschaftsförderung
Eigenbetrieb im Rückblick 1999

Inhalt der Mitteilung

Im städtischen Grundstücksbetrieb stand auch im Angesicht des neuen Jahrtausends der Umsatz im Zentrum des Arbeitsgeschehens.

Ergebnis in 1999: 32 Kaufverträge wurden in der Produktgruppe Allgemeiner Grunderwerb abgeschlossen. Beim Verkauf von ca. 17.000 m² Fläche wurden rund 13,7 Mio. DM vereinnahmt. Der Umsatz auf der Ausgabenseite betrug rund 3 Mio. DM für ca. 82.000 m² Fläche.

Die vereinnahmten Beträge werden z. T. vom Betrieb an den städtischen Haushalt abgeführt. Darüber hinaus wird aber auch eine Reserve gebildet, um Grundstücke ankaufen zu können.

Kleinere Flächen werden von der Produktgruppe Grundstücksverkehr/Erschließungsflächen gekauft oder verkauft. In 56 Fällen konnten die Verhandlungen mit Verträgen abgeschlossen werden. Vom Betrieb gekauft wurden ca. 4.500 m² für rund 180.000,00 DM, verkauft wurden ca. 2.000 m² für rund 240.000,00 DM.

Die Arbeit der Produktgruppe Gebäude- und Grundstückswirtschaft ist am stärksten von der Bildung des Eigenbetriebs geprägt. Zum 01.01.2000 wurden die Stadt- und Rathäuser übernommen. Weitere städtische Liegenschaften werden Schritt für Schritt übernommen.

Zur Zeit wird auf die Erstellung eines Energiekonzeptes hingearbeitet. Dazu werden zunächst einmal die Grundlagen geschaffen, indem über einen längeren Zeitraum die Energiekosten in den verwalteten Objekten ermittelt werden. Daraus müssen dann in einem weiteren Schritt unter Beteiligung des Energiebeauftragten Konsequenzen gezogen werden. Auch das Thema „Sanierungskon-

zept“ ist im Blick auf die verschiedenen städtischen Liegenschaften in der Diskussion. Ziel ist in beiden Fällen die Einsparung von Betriebskosten und die Berücksichtigung des Umweltschutzes. Da der Betrieb aber immer noch in den Kinderschuhen steckt, benötigen solche Erkundungen ihre Zeit.

Eine detailliertere Diskussion über die Tätigkeiten des Fachbereiches 8 „Grundstückswirtschaft und Wirtschaftsförderung“ sollte im Rahmen der Vorlage des durch die Wirtschaftsprüfer zu prüfenden Jahresabschlusses 1999, etwa Mitte 2000, erfolgen.

Die Verwaltung beabsichtigt zukünftig den „Rückblick“ im Rahmen des Jahresabschlusses vorzulegen.